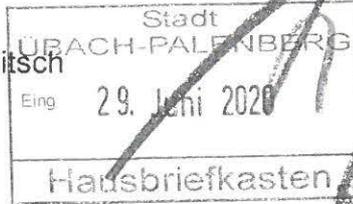


Rats -
in Vorbereitung

KREISVERWALTUNG * 52523 HEINSBERG

Stadt Übach-Palenberg
z. H. Herrn Bürgermeister Jungnitsch
Rathausplatz 4
52531 Übach-Palenberg



HEINSBERG

.....Der Landrat

Vorab per Telefax: 02451/979-1150
Original folgt per Post.

Dezernat III
Geschäftszeichen: 51

Frau Ritzerfeld
Zimmer-Nr.: 212
Tel.: (0 24 52) 13-3000
Fax: (0 24 52) 13-3095
e-mail:
daniela.ritzerfeld@kreis-heinsberg.de

22. Juni 2020

Antrag der SPD-Fraktion vom 23.04.2020
Ratsbeschluss vom 05.05.2020
Ihr Schreiben vom 14.05.2020

Sehr geehrter Herr Jungnitsch,

hiermit komme ich zurück auf das o. g. Schreiben sowie auf die diesem beigefügte Resolution vom 05.05.2020.

1.

Gerne gebe ich Ihnen sowie den Vertretern des Stadtrates einen Einblick in die Tätigkeit des Kreisjugendamtes während der besonderen Pandemielage, die uns alle bis zum heutigen Tage vor besondere Herausforderungen gestellt hat und auch noch weiterhin stellen wird.

Ich erlaube mir in diesem Zusammenhang vorab die Bemerkung, dass ich die Kommunikation Ihres eigentlichen Ansinnens in Form einer Resolution für sehr befremdlich halte. Hinter Resolutionen als offiziell verfassten Meinungsäußerungen steht in der Regel das gemeinsame Ansinnen bestimmter Gruppen, Missstände anzuprangern oder auf diesem Weg öffentlich politische Meinungsbildung zu betreiben. Mir ist nicht erinnerlich, dass die bisherige Zusammenarbeit des Kreisjugendamtes mit und in Ihrer Stadt zu derartigen Aktionen Anlass gegeben hätte.

In dem dem Beschluss vom 05.05.2020 zugrunde liegenden Antrag wird die damalige Krisensituation Ende April zutreffend beschrieben. Seinerzeit wurde auch im Kreis Heinsberg die sog. Notbetreuung von Kindern praktiziert, d. h. für sog. systemrelevante Schlüsselpersonen wurde eine Notbetreuung ihrer Kinder ermöglicht. Die Umsetzung erfolgte in enger Zusammenarbeit zwischen dem Kreis, den kreisangehörigen Kommunen und den Einrichtungsträgern.

Dienstgebäude:
Valkenburger Straße 45
52525 Heinsberg
Tel.: (0 24 52) 13 - 0
Fax: (0 24 52) 13 - 11 00
Internet: www.kreis-heinsberg.de
E-Mail: info@kreis-heinsberg.de

Kontoverbindungen:
Kreissparkasse Heinsberg
BIC: WELADEF1ERK
IBAN: DE76 3125 1220 0060 0002 73
Postbank Köln
BIC: PBNKDEFF
IBAN: DE97 3701 0050 0025 4405 03

Sprechstunden:
mo. - fr. 08.30 - 12.00 Uhr
di. u. do. 14.00 - 17.00 Uhr

Seinerzeit waren sehr kurzfristige persönliche Abstimmungen mit den Hauptverwaltungsbeamten nahezu an der Tagesordnung. An dieser Stelle möchte ich mich bei Ihnen, sehr geehrter Herr Jungnitsch, für die gute Zusammenarbeit und die Bereitschaft, auch äußerst kurzfristigen Einladungen in das Kreishaus zu folgen, nochmals bedanken.

Aktuell befinden wir uns im sog. eingeschränkten Regelbetrieb, d. h. die jeweils ursprünglich gebuchten Betreuungszeiten wurden für alle Kindergartenkinder anteilig gekürzt. Eine darüber hinaus gehende Sonder- oder Notbetreuung von Kindern systemrelevanter Schlüsselpersonen findet derzeit nicht statt.

II.

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Kreises Heinsberg am 18.05.2020 wurde über den Umfang der Notbetreuung berichtet. Diese Informationen gebe ich gerne auch an die Ratsvertreter der Stadt Übach-Palenberg weiter.

Bekanntlich wurde der Kreis der Schlüsselpersonen in der Vergangenheit sukzessive erweitert, sodass sich die nachstehende Übersicht ergibt:

Mit Stand **23.04.2020** waren im Kreisjugendamtsbezirk insgesamt **68 Notgruppen** eingerichtet und **217 Kinder** in der Notbetreuung:

Es wurden insgesamt **26 Kinder von 23 Tagespflegepersonen** betreut.

Mit Stand **18.05.2020** waren im Kreisjugendamtsbezirk **130 Notgruppen** eingerichtet und **719 Kinder** in der Notbetreuung

Es wurden **36 Kinder von 25 Tagespflegepersonen** betreut.

Zur frühzeitigen Prävention von drohender Kindeswohlgefährdung gem. § 8 a SGB VIII wurden auf Anforderung des ASD insgesamt **20 Kinder** in Notgruppen in den Kitas untergebracht.

Am 08.06.2020 startete der sog. eingeschränkte Regelbetrieb.

III.

Des Weiteren möchte ich Ihnen zur Bezirkssozialarbeit unter Corona-Bedingungen folgende grundlegende Informationen geben:

Der ASD des Kreisjugendamtes ist auf vier Nebenstellen aufgeteilt. Jeweils vier sozialpädagogische Fachkräfte arbeiten in den Nebenstellen Wegberg, Waldfeucht und Übach-Palenberg, drei sozialpädagogische Fachkräfte sind in der Nebenstelle Wassenberg tätig. Aufgrund der überschaubaren Größe der Teams konnte darauf verzichtet werden, die Kolleg*Innen in einen wechselseitig arbeitenden „Schichtdienst“ einzuteilen, bei dem die Tätigkeit halb in den Büroräumen und halb im Rahmen des Homeoffice ausgeübt wird.

Es gab keinen erhöhten Krankenstand oder Corona bedingte Ausfälle beim Personal. Somit waren und sind die vier Teams der sozialen Dienste des Kreisjugendamtes trotz Corona-Pandemie vollumfänglich arbeitsfähig. Die Erreichbarkeit der sozialpädagogischen Fachkräfte ist durch die Corona-Krise nicht eingeschränkt.

Da der persönliche Kontakt sowohl zu Familien als auch zu Kooperationspartnern aufgrund der Hygienevorschriften eingeschränkt war und z. T. auch noch ist, wurden die verfügbaren Kommunikationsmittel intensiver eingesetzt. Jede sozialpädagogische Fachkraft dieser Arbeitsbereiche ist schon seit längerer Zeit mit einem internetfähigen Dienst-Smartphone ausgestattet. Hierüber kann besonders der Kontakt zu den hier bereits bekannten Familien gut gehalten werden. Da über dieses Medium auch Videotelefonate geführt werden können, sind neben den Kindern und Jugendlichen auch die Wohnungen der Familien durch die sozialpädagogischen Fachkräfte auf diese Weise in Augenschein zu nehmen. Gleichwohl fanden in notwendigen Fällen weiterhin auch Hausbesuche statt; bei Bedarf auch mit zwei Fachkräften. Angesichts der inzwischen recht langen Zeitdauer der Einschränkungen ist dabei die Einschätzung des Kriteriums der Notwendigkeit in gewisser Weise flexibel und heute sicher anders zu bewerten als noch vor Wochen.

Die vom Jugendamt im Rahmen einer Hilfe zur Erziehung nach SGB VIII eingesetzten ambulanten Hilfen waren in der Ausführung ihrer Hausbesuche (persönlichen Kontakte) aufgrund der Corona-Krise ebenfalls eingeschränkt. Auch die ambulanten Helfer setzten ihre Arbeit schwerpunktmäßig durch Telefonate und Videotelefonate um, die teilweise täglich stattfanden, je nach Einschätzung des Bedarfs der Familien. Darüber hinaus fanden aber auch persönliche Kontakte statt. In Familien mit besonders hohem Bedarf (Einzelfälle) wurden trotz Corona-Krise unter Beachtung der Hygienevorschriften täglich Hausbesuche durch die eingesetzte sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) durchgeführt.

Kinder und Jugendliche, deren familiärer Kontext durch die sozialpädagogischen Fachkräfte als schwierig oder kritisch eingestuft wurde, wurden in der eingerichteten Kindernotbetreuung tagsüber betreut, um die Situation zu Hause zu entspannen oder um Spannungen vorzubeugen, s. o.

Im Rahmen der von Bund und Land vorgegebenen schrittweisen Öffnung der Systeme hat auch die offene Kinder- und Jugendarbeit ihre Einrichtungen inzwischen wieder mit angepassten Angeboten geöffnet. Seit dem 18.05.2020 werden in den Einrichtungen weitere Kinder aus hier bekannten (Problem-) Familien bei den Hausaufgaben betreut, um die Familiensysteme zu entlasten und mit den Kindern und Jugendlichen wieder in regelmäßigen persönlichen Kontakt zu treten. Für die anstehenden Ferien werden Freizeitmaßnahmen in Form von Tagesveranstaltungen angeboten.

Die zu Beginn der Krise bestehenden Befürchtungen einer Zunahme der häuslichen Gewalt und des Missbrauchs haben sich bisher nicht bestätigt. Für die Monate März, April und Mai war bisher keine Zunahme in Fällen von häuslicher Gewalt und Kindeswohlgefährdungen/Kindesmissbrauch oder genereller Gewalt an Kindern festzustellen. Laut Angaben der Kreispolizeibehörde sind dort die Einsätze wegen häuslicher Gewalt in den Monaten März und April sogar eher rückläufig gewesen.

Gleichwohl wird man trotz dieser offiziell zunächst positiven Information gerade in der derzeitigen besonderen Situation immer die Existenz eines nicht einschätzbaren Dunkelfelds im Blick behalten müssen. Dessen sind sich die hiesigen Mitarbeiter ständig bewusst.

Mit freundlichen Grüßen



Pusch